

Finanzausschuss Lütjenburg

Sitzung vom 20.3.2008

Seite 1

in Lütjenburg, Rathaus

Für diese Sitzung enthalten die Seiten 2 bis 4
Verhandlungsniederschriften und Beschlüsse.

Beginn: 19.00 Uhr

Ende: 19.30 Uhr

(Unterschriften)

Anwesend:

Gesetzl. Mitgliederzahl: 7

a) stimmberechtigt:

| | |
|---|---|
| 1. BM Lothar Ocker | 13. |
| 2. Dr. Hans Fritzenkötter f. Traudl Holst | 14. |
| 3. Siegfried Klaus | 15. |
| 4. Anke Pundt-Bernatzki | 16. |
| 5. Matthias Treu | 17. |
| 6. | 18. |
| 7. | 19. |
| 8. | 20. |
| 9. | b) nicht stimmberechtigt |
| 10. | 1. Herren Less, Oellermann / Amt Lütjenburg |
| 11. | 2. 2 Zuhörer |
| 12. | 3. Herr Braune / KN |

| Es fehlten: | Grund: | b) unentschuldigt: |
|------------------|--------|--------------------|
| a) entschuldigt: | | |
| 1. Thomas Hansen | | 1. |
| 2. Dirk Sohn | | 2. |
| 3. | | 3. |

Die Mitglieder d es Finanzausschusses Lütjenburg waren durch Einladung vom 7.3.2008 auf Donnerstag, den 20.3.2008 unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekanntgegeben.

Der Vorsitzende stellte bei Eröffnung der Sitzung fest, daß gegen die ordnungsmäßige Einberufung Einwendungen nicht erhoben wurden.

D er Finanzausschuss war - nach Zahl der erschienenen Mitglieder - beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten
2. Genehmigung des Protokolles der 1. Sitzung des Finanzausschusses
3. Einwohnerfragestunde
4. M.E.N gGmbH - Gründung eines Fonds
5. Satzung der Stadt Lütjenburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung); Neufassung
6. Jahresabschluss 2007
7. Verschiedenes

Nach Verlesung der Tagesordnung wurden folgende Einwendungen erhoben bzw. Ergänzungen und Dringlichkeitsanträge eingebracht:

Der Vorsitzende, Bürgermeister Ocker, beantragt, den TOP 4 von der Tagesordnung abzusetzen, da dieser noch nicht beschlussreif ist.

- 5 dafür -

Die restlichen Tagesordnungspunkte verschieben sich entsprechend.

**Die Verhandlungen fanden in öffentlicher Sitzung statt.
Zu dem Punkt ----- war die Öffentlichkeit ausgeschlossen.**

1. Beschluss über die Nichtöffentlichkeit von Tagesordnungspunkten

Es sollen alle Tagesordnungspunkte in öffentlicher Sitzung behandelt werden.

- 5 dafür -

2. Genehmigung des Protokolles der 1. Sitzung des Finanzausschusses

Gegen die Niederschrift wird bis zum Ende der Sitzung kein Einwand erhoben.

3. Einwohnerfragestunde

Es sind keine Einwohner/innen anwesend.

4. Satzung der Stadt Lütjenburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung);

Neufassung

Hierzu sind eine Vorlage der Verwaltung und ein Entwurf der Satzung als Vorlagen zugegangen. Bürgermeister Ocker erläutert kurz, dass die Satzungsänderung aufgrund der Änderung der Rechtsprechung notwendig ist.

Stadtvertreter Klaus stellt eine Anfrage zur Anzahl der Spielgeräte. Herr Less ergänzt, dass der Steuersatz von 10 % bei allen Geräten mit Gewinnmöglichkeit gilt.

Stadtvertreter Fritzenkötter fragt an, ob mit Erstattungen oder mit Nachzahlungen zu rechnen ist. Herr Less erläutert, dass eventuell mit Erstattungen an die Automatenaufsteller zu rechnen ist.

Stadtvertreter Treu stellt eine Anfrage zur Eindämmung von Spielgeräten mit Darstellung von sexuellen Handlungen oder Kriegsspielen. Herr Less teilt mit, dass der Abgabensatz unverändert übernommen worden ist. Herr Oellermann erläutert, dass die Eindämmung dieser Geräte nicht in der Abgabensatzung, sondern in der Gewerbeordnung geregelt werden kann.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die als Anlage beigefügte Satzung der Stadt Lütjenburg über die Erhebung einer Vergnügungssteuer für das Halten von Spiel- und Geschicklichkeitsgeräten (Spielgerätesteuersatzung) wird erlassen.

- 5 dafür -

5. Jahresabschluss 2007

Hierzu ist eine Beschlussvorlage der Verwaltung als Vorlage zugegangen. Bürgermeister Ocker gibt kurze Erläuterungen zum Gesamtergebnis.

Stadtvertreter Treu trägt vor, dass die SPD-Fraktion den Haushalt 2007 nicht mitgetragen hat. Bei der Jahresrechnung geht es jedoch um die ordnungsgemäße Ausführung - Vollzug - des Haushaltes. Deshalb wird sich die SPD-Fraktion nicht dafür aussprechen, aber sich der Stimme enthalten.

Der Finanzausschuss empfiehlt der Stadtvertretung, wie folgt zu beschließen:

Die Jahresrechnung 2007 wird beschlossen.

- 3 dafür, 0 dagegen, 2 Enthaltungen -

6. Verschiedenes

1. Bürgermeister Ocker informiert über die Einrichtung des Stadtarchives. Hierzu stehen 1.000,-- € zur Verfügung. Es stellt sich die Frage, wer die Einrichtung und Ausstattung im Nebengebäude des Rathauses vornehmen soll. Es haben sich einige Bürger ehrenamtlich zur Verfügung gestellt. Er führt aus, dass eventuell Regelungen in einer Satzung o. ä. getroffen werden müssen. Es wird ausführlich über die Angelegenheit beraten. Im Rahmen der Beratung wird angeregt, das Archiv ggf. beim Kreisarchiv mit unterzubringen. Es werden Anfragen zur Sicherung wie z. B. Gitterstäbe vor den Fenstern gestellt und ob das Kreisarchiv kostenlos wäre. Dies wird vom Bürgermeister verneint.
2. Bürgermeister Ocker bittet darum, dass drei Vorschläge für die Schöffen bis zur Stadtvertretung am 10.4.2008 gemacht werden.
3. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass die Wahl des neuen Wehrführers in der Sitzung der Stadtvertretung bestätigt werden muss und dass am 4.4.2008 ein neuer stellvertretender Wehrführer gewählt wird, dessen Wahl ebenfalls in der Sitzung der Stadtvertretung bestätigt werden muss.
4. Bürgermeister Ocker teilt mit, dass der Wirtschaftsplan des Jahres 2008 für die Stadtwerke von der Kommunalaufsicht des Kreises genehmigt worden ist.
5. Herr Treu stellt eine Anfrage, warum die SPD-Fraktion keine Möglichkeit gehabt hat, an der Tagesordnung zur Einwohnerversammlung am 3.4.2008 mitzuwirken. Bürgermeister Ocker erwidert, dass es sich um eine informative Veranstaltung zur Bürgerbeteiligung handelt.
6. Stadtvertreter Dr. Fritzenkötter bedankt sich für die guten Vorlagen und hofft, dass auch in der Zukunft die Verwaltung weiterhin gut vorbereitete Vorlagen erstellt.

Protokollführer: